Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 31 (1905)

Heft: 22

Artikel: Lenzlied

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439541

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

->>> Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

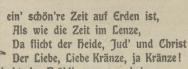
Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile I Fr. — Auftrage befordern alle Annoncen-Agenturen. Alleinvertretung für das Ausland: Annoncen-Expedition Fr. J. Soehnlein, Frankfurt a/M.



Cenzlied. D



Wenn lacht der Frühlingssonnenschein, Erscheint das Leben gar zu fein, Dann siegt von allen Trieben Das Lieben, süß Lieben!

Das heißt — so fühlt es der Poet! — Bedenkt das notabene. Damit es Niemand falsch versteht Und kommt in das Obscone — Gemeene! Denn bleibt es ohne Anmerkung Für muckerische Einbildung, Wird riechen eine Fäule Das Säule, das Säule!

Von Liebe darf sonst nur allein Leis reden wer ästhetisch Kann sitzen vornehm, reich und fein Am Teetisch — beileibe nicht am Nähtisch! Denn leider dem gemeinen Plebs Ist 's Unschuldlämmlein nur ein Schöps, Und 's distinguierte Gecklein Ein Böcklein, geil Böcklein!



Darum muß der Gebildete -Will er Verdacht nicht wecken -Er achte nicht Gesellschaftshöh', Den Cenztrieb - will er necken - verstecken! hat er noch nicht ein Eh'gemahl, Ist's schocking arg in jedem Fall, Bemerkt man 'was vom Triebe Der Liebe, hm, Liebe . . .

Und wär' die Erde noch so grün Undblühten rot die Rosen Ein Beinkleid nur ist anzuzieh'n Und nicht etwa die Hosen; pfui Hosen! Die fromme Keuschheit steigt enorm, Bewahrt der Mensch die Umgangsform, Wie sie ist vorgeschrieben Für's Lieben, Lenzlichen!

Im übrigen mag's sein wie's will --Mag hinter Blütenhecken Das junge Zeisigpaar sich still Zur Liebesseier strecken, - und necken! Wir Feinen sind ja nicht die Roh'n Und haben die — Institution Erlaubt vom guten Cone Der Liebe - zum Hohne! -